TV 10.10.2017

Gut sichtbar durch die dunkle Jahreszeit

Die ADAC-Stiftung verteilt bundesweit 760 000 Sicherheitswesten an Erstklässler - auch in Trier-Nord.

VON NATASCHA KITTLER

Gelbe Westen für mehr Sicherheit: Die Erstklässler der Grundschule St. Martin freuen sich über ihre neue Ausstattung. TV-FOTO: NATASCHA KITTLER

TRIER-NORD Spätestens mit dem Parken des Polizeiautos auf dem Schulhof der Martin-Grundschule in Trier-Nord war die Aufmerksamkeit der jungen Schüler vollends gesichert. Blaulicht und Polizisten in Uniform üben wie eh und je eine starke Anziehungskraft auf Kinder aus. Diesen Vorteil möchte die Polizei gemeinsam mit dem ADAC nutzen, um die Schulanfänger beim Thema Verkehrssicherheit zu sensibilisieren.

In der Mensa der Grundschule wurden den 31 Schülern der Klassen 1a und 1b im Beisein von Oberbürgermeister Wolfram Leibe und Polizeipräsident Rudolf Berg leuchtend gelbe Warnwesten übergeben, die der ADAC sponsert. Rudi Speich von der ADAC-Stiftung wies auf die besondere Bedeutung der Sicherheit für Schulanfänger hin: „Für die Erstklässler beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Und gerade jetzt, wo es dunkel wird, können die Warnwesten zur besseren Erkennung dienen." Aber nicht nur auf dem Schulweg sollten die Westen mit den Leuchtstreifen getragen werden, sondern auch beim Spielen auf der Straße. Ein Restrisiko bleibe laut Speich jedoch trotzdem: „Die Weste ist keine Ritterrüstung."

Rudolf Berg ist froh über die Arbeitserleichterung, die das Tragen von Warnwesten für die Polizei bedeute. Er sagt: „Ihr helft uns, unseren Job zu machen." Auch Wolfram Leibe lobt die Initiative für mehr Sicherheit im Straßenverkehr: „Es ist eine der wichtigsten Aktionen des ADAC. Es braucht so wenig, aber es muss jemand machen. Leider gibt es heute keine Weste in XXL für mich." Damit hat er die Kinderlacher auf seiner Seite.

Seit sieben Jahren läuft diese Aktion in Rheinland-Pfalz. Alle Grundschulen werden angeschrieben und können sich für eine Verteilung der Westen registrieren. Doch das Engagement gehe noch weiter, erläutert Herbert Fuss vom ADAC Mittelrhein: „Wir haben noch weitere Verkehrserziehungsprogramme für Schüler und Lehrer in petto wie beispielsweise ein Jugendfahrradturnier oder Lehrerweiterbildungen. Außerdem überprüfen wir Schulwege auf ihre Verkehrssicherheit." 30 Routen seien in diesem Jahr schon überprüft worden, 70 waren es 2016.

Zusätzlich zu den Warnwesten erhalten die Kinder auch ein Buch und eine CD der Verkehrsdetektive Felix und Frieda, die vom ADAC extra für die Verkehrsaufklärung von Kindern entwickelt wurde. Der sechsjährige Paul hat das Manöver blitzschnell durchschaut: „Wir können ja noch nicht so gut lesen, aber da können wir ja dann die CD hören." Schulleiterin Bärbel Scheuring ist erleichtert, dass ihre Schüler nun besser sichtbar sind: „Gerade auch am Zebrastreifen vor unserer Schule gibt es immer wieder kritische Situationen. Aber jetzt leuchtet ihr wie Sterne."